Desiderium ad amori

Vita et gaudium et dolorem aportat

Von Kokuren2

Kapitel 10: Paragraf X: Experimentum secundum

Am nächsten Morgen liefen Suzushii und Ceres zusammen zur Schule. Eigentlich hatten sie ja ganz verschiedene Wege, doch aus einem unerfindlichen Grund hatte Suzushiis auf Ceres gewartet. Und da dieser ja ganz froh darüber war, nicht immer alleine laufen zu müssen, stocherte er auch nicht nach der Ursache.

Während des Laufens unterhielten sie sich über das Stück. "Sag mal Ceres, wie findest du den Titel?" "Ich finde er passt zu dem Stück." Suzushii nickte und fragte weiter: "Und wie findest, dass wir die beiden Hauptrollen haben?" Mein konnte aus seiner Stimme deutlich heraus hören, dass er es absolute Spitze fand. "Was erwartest du denn jetzt für ne Antwort?" "Keine Ahnung.....deine Meinung eben!" "Ich find es ganz lustig, dass es ausgerechnet wir beiden sind. Aber es ist sehr viel Text.", sagte er lachend. "Da hast du allerdings recht. Du kennst mich doch, ich bin sehr vergesslich. Hoffentlich geht das gut, sonst versink ich in Grund und Boden!"

"Das schaffst du schon, wir haben doch eine Menge Zeit zum Proben. Also, mach dir keinen Kopf." "Jupp, du hast Recht." Jedoch, dass er eben nicht Recht hatte, würde er noch bald am eigenen Leib erfahren.

Die sechste Stunde war zu Ende und die beiden Freunde machten sich schnell auf den Weg zur Aula. Da sie die ersten waren, hatten sie genügend Zeit, sich auf alles vorzubereiten. Wie schon so oft, war Ceres gerade mal wieder vollkommen vertieft in seine Lieblingsszene, sodass er nicht bemerkte wie der Lehrer und die anderen eintrafen. "Erst als Suzushii ihn unsanft mit einer leichten Kopfnuss zurück in Leben rief, schreckte er auf.

"Hallo.", meinte er schnell und wollte sich eigentlich jetzt noch die Stelle bis zum Schluss durchlesen, als Herr Hiroshi auf einmal vor ihm stand. "Was gibt's denn?", fragte Ceres vergnügt, erbarmte sich doch endlich und legte das Heft beiseite. Irvine beugte sich ein wenig vor und meinte: "Ich hoffe, du hast keine Schwierigkeiten wegen deiner Note bekommen." Nein, das hatte er nicht. Aber auch nur aus dem Grund, weil er sie seiner Mutter noch nicht vorgelegt hatte. "Nein, nein, alles in Butter.", log er und grinste. "Das ist erfreulich. Dann können wir ja jetzt getrost anfangen." Ceres schmunzelte immer noch und meinte etwas sarkastisch: "Sie haben sich doch keine Sorgen gemacht, oder?" "Nein, wie könnt ich nur.", scherzte der Lehrer. Ceres liebte es, so mit ihm herumzualbern, das stimmte ihn immer wieder fröhlicher. Sowieso war alles, wo Irvine mit dabei war, ziemlich Spaßig. Das galt auch für die Proben. Das letzte Mal hatte Suzushii einen solchen Lachkrampf bekommen,

dass er fast auf die Knie gegangen wäre und sich kringelnd den Bauch gehalten hatte. Der Auslöser war Ceres kleines Missgeschick, welcher sich aufs übelste versprochen hatte. Dieses Mal tauchten zwar nicht allzu viele Lachattacken auf, aber es war dennoch wie immer eine schöne und angenehme Atmosphäre. Heute hatten sie sogar Ceres Lieblingsstrolche geprobt, was das ganze noch toller für ihn machte. In der 10 Minuten Pause zwischen der 7 und 8 Stunde saßen Suzushii und Ceres draußen auf einer Bank und aßen genüsslich. "Es ist echt ein schönes Wetter, eigentlich viel zu schade um in der Aula zu vergammeln.", meinte Suzushii und biss gierig in sein Brot. "Hast Recht, aber es wäre auch viel zu schade die Proben ausfallen zu lassen. Oder?" Ceres lehnte sich an und legte den Kopf in den Nacken. Am Himmel war kein Wölkchen zu sehen und die Sonne blendete ihm vorwitzig ins Gesicht, sodass er schnell die Augen zusammenkniff und sich wieder ordentlich hinsetzte.

Suzushii warf einen Blick auf seine Armbanduhr und stellte zufrieden fest, dass sie noch fünf Minuten Zeit hatten. "Ceres, wie gefällt's dir hier an der Schule? Ich meine....würdest du lieber wieder an deine alte Schule?"

Suzushii sah ihn neugierig auf eine Antwort wartend an, welche er auch nach kurzer Zeit erhielt: "Also, am Anfang...wollte ich nur noch weg! Weg, zu meinen alten Freunden und von dieser beschissenen Klasse....Abgesehen von dir." Suzushii lächelte ihn an und fragte: "Und wie ist deine Meinung jetzt?" Ceres dachte nach. Wenn er es sich recht überlegte, wollte er auf keinen Fall mehr weg. Immerhin hatte er hier Suzushii gefunden und allmählich lief es auch ganz gut mit den Noten. Außerdem...gab es da noch jemanden, den er auf keinen Fall mehr verlieren wollte, doch das sagte er Suzushii lieber nicht. Sonst dachte er noch was Falsches. "Jetzt nicht mehr. Jetzt find ich es schön hier und ich hab mich grad eingelebt, von daher wäre es das Grauen wieder weg zu müssen. Und außerdem hab ich doch jetzt dich!", grinste Ceres und stopfte sich das letzte Stück Brot in den Mund. Suzushii schien zwar zufrieden zu sein, dennoch lag ihm immer noch eine Frage auf den Lippen. "Wirklich nur wegen mir? Oder gibt es da vielleicht noch eine andere Person.....Ceres?" Der Rothaarige verschluckte sich beinahe bei diesen Worten, wie kam Suzushii denn darauf? Sein Freund sah ihn schmunzelnd an und klopfte ihm auf den Rücken: "War ja nur Spaß!", meinte er, obwohl das glatt gelogen war.

Immerhin ergab sich wirklich so langsam der Anschein, dass... "Ah! Wir müssen bestimmt los Suzushii, komm!"

Ceres sprang auf und schleifte seinen immer noch grinsenden Kameraden hinter sich her, welchem die leichte Röte auf Ceres Gesicht nicht verborgen geblieben war. Er hoffte nur insgeheim, dass sich Ceres nicht ins Verderben stürzte...

"Sind jetzt alle wieder da?" ,fragte Herr Hiroshi in die Runde, als plötzlich die Tür aufgemacht wurde und erst ein Rotschopf, dann ein Schwarzhaariger den Raum betraten. "Da seid ihr ja, dann können wir ja jetzt weiter machen." "Okay.", meinten alle im Chor und gingen wieder auf ihre Positionen, jetzt war die erste Szene mit Proben dran. Da Ceres in dieser Szene nicht mitspielte, setzte er sich neben Irvine und sah zu. Der Lehrer lächelte in an, als er neben ihm Platz nahm und konzentrierte sich dann auf das Geschehnis der Bühne.

Auch Ceres versuchte seine Blicke dorthin zu wenden, doch es gelang ihm einfach nicht. Immer und immer wieder huschten seine Blicke zu Irvine und blieben an dessen Augen hängen. Er fragte sich, wie der Lehrer wohl auf die Idee gekommen war, ein solches Stück zu schreiben. Hatte er es denn nun selbst geschrieben? Er würde ja

fragen ,doch er wollte Irvine nicht ablenken. Dieser allerdings wurde bald von selbst darauf aufmerksam, dass

Ceres ihn immer wieder musterte. Als es ihm schließlich zu Bunt wurde, lehnte er sich leicht zur Seite und raunte Ceres zu: "Was gibt's denn so Wichtiges?" Ceres sah ihn verwundert an, bis es ihm in den Sinn kam, dass der Lehrer sein Verhalten bemerkt haben muss. Aber er wollte in doch nicht stören, deswegen schüttelte er nur mit dem Kopf und flüsterte: "Ach Nichts. Hat sich schon erledigt." Er lächelte Irvine an, doch es schien nicht sehr überzeugend zu wirken, denn der Braunhaarige meinte nur leise, um die anderen nicht zu unterbrechen : "Wir können ja nachher noch mal reden." Danach herrschte wieder Stille, doch Ceres war innerlich mal wieder total aufgekratzt, wenn er daran dachte, dass er sich schon wieder in so eine Situation reingeritten hatte, wo er mit Irvine alleine war. Irgendwie schien er ein Talent dafür zu haben.

Kurz vor Ende der Siebten Stunde, brach Irvine ab und verabschiedete alle ins Wochenende. Alle, bis auf den Rothaarigen, dem er zu verstehen gegeben hatte ,dass er noch warten solle. Ceres wünschte Suzushii, welcher als letzter die Aula verließ, noch ein schönes Wochenende, dann war er wieder alleine. Irvine schloss die Tür und fing an aufzuräumen. Ceres half ihm dabei, es würde schließlich schon einen dummen Eindruck machen, wenn er einfach nur zusehen würde. Gerade bemühte sich Irvine damit, einen ziemlich schweren Tisch von der Bühne zu heben. Ceres lief schnell hin und packte mit an. "Danke, pass auf, dass du dich nicht übernimmst." ,scherzte der Lehrer. "So schwächlich bin ich nun auch wieder nicht.", meinte Ceres und hob mit an. "Stimme, du bist eine wahre Sportskanone!" Zusammen trugen sie das schwere Ding von der Bühne herunter und stellten es mit einem lauten Knall in eine Ecke. Ceres wischte sich mit dem Ärmel über die Stirn und sagte: "Wer schafft denn solche bleiernen Tische an? Die kann doch kein Mensch alleine tragen!" "Da hast du allerdings Recht.", stimmte Irvine zu, griff sich einen Stuhl und setzte sich. "Die sind aber auch nicht die Bequemsten.", seufzte er.

Ceres tat es ihm gleich und setzte sich gegenüber von ihm hin. "Was wolltest du mir vorhin eigentlich sagen?", schnitt der Lehrer wieder das Thema an, welches Ceres am Liebsten in der Luft zerfetzt hätte. Aber jetzt hatte sich Irvine extra Zeit für ihn genommen, obwohl er bestimmt besseres zu tun hatte, als mit seinem Schüler zu quatschen und so fing Ceres an: " Ich wollte nichts sagen, sondern eher etwas fragen." "Und was?" Irvine musterte ihn gespannt, wobei sich ihre Blicke trafen und Ceres wieder von der Schönheit dieser Augen überwältigt wurde. "Ähm...Haben sie das Stück selbst geschrieben?" Erwartungsvoll blickte er seinen Gegenüber an. Dieser lächelte und meinte verlegen: "Ja, hab ich." "Aha...", sagte Ceres. Doch ihm brannte ja noch eine Frage auf den Lippen: "Und wie sind Sie auf die Idee gekommen?" In irgendeiner Hinsicht kam sich Ceres vor wie ein Reporter beim Interview, aber er war nun mal so neugierig. "Hm...Das ist eine gute Frage.", meinte Irvine nachdenklich. "Und braucht auch eine gute Antwort!", grinste Ceres um die Sache ein wenig aufzulockern, denn es war immer noch ein beklemmendes Gefühl, mit einem Lehrer alleine zu sein, obwohl man schon eine angenehme Bindung zu diesem hatte. "Ich weiß ehrlich gesagt auch nicht so recht, wie es dazu gekommen ist, doch ich bin irgendwie ins Mittelalterfieber gekommen. Ich find es eben spannend, wie die Leute früher mit Krankheiten und Ähnlichem umgegangen sind. Und vor Allem hat's mir die Pest angetan, weil man dort sehen konnte, wie das Sozialwesen damals war. Ich bezweifle stark, das man Heute noch jemanden einfach vor die Stadtmauern setzten würde, sofern wir keine mehr haben." Ceres hörte ihm interessiert zu und sah ihn

aufmerksam an. Dann fragte er jedoch abermals: "Und was ist mit der Blume? Warum ausgerechnet diese?"

Der Lehrer setzte wieder ein charmantes Grinsen auf und antwortete: "Ich mag sie, weil sie ein Symbol der Freundschaft ist, sie steht für die Erinnerung an etwas, meistens an einen Menschen. Wenn man jemandem solch eine Blume schenkt, dann heißt das soviel wie: Du bist mir sehr wichtig, oder gar ich liebe dich." Bei diesen Worten merkte Ceres, wie ihm plötzlich ganz heiß um den Kopf herum wurde und er fasste sich unbemerkt kurz an die Wange, welche nur so glühte. "Aha...Deshalb gibt Kurumi Hakari ein Vergissmeinnicht...", stellte Ceres fest. "Alles okay, Ceres? Du siehst schon wieder so fiebrig aus...", meinte der Lehrer mit besorgter Miene und lehnte sich ein wenig nach Vorne, um Ceres Stirn fühlen zu können. "Du verbrennst ja fast!", wisperte er mit seiner tiefen Stimme und sah Ceres mit seinen schimmernden, grünen Augen an, welche seine Sorge deutlich widerspiegelten. "Ich...Es geht schon....wirklich....", meinte Ceres und wollte die Hand wegschieben, als Irvine plötzlich von selbst aufstand, jedoch nur um sich vor ihn zu Knien um ihn besser ansehen zu können.

"Ist dir schlecht oder so?" Ceres schüttelte den Kopf und sah eilig weg. Wenn das so weiterging, würde sein roter Kopf eh nicht verschwinden. "Soll ich dich nach Hause fahren?" "Nein, geht schon....Mir geht's echt gut."

Das stimmte ja auch, nur konnte Ceres ihm doch schlecht den wahren Grund nennen. Ceres stand auf um zu bezeugen, dass es ihm gut ging, worauf sich der Lehrer auch wieder aufrecht stellte. "Du siehst aber gar nicht gut aus....Da kannst du sagen was du willst." Tja ja, Widerstand war bei ihm eben doch zwecklos. Doch Ceres wollte nicht aufgeben, also ging er einfach zu seiner Tasche und schwang sie sich auf den Rücken. "Ich gehe jetzt. Es ist wirklich nichts..." Wahrscheinlich wäre er jetzt wirklich davongekommen, wäre er nicht dummerweise gestolpert und genau in die Arme seines Lehrers gefallen, welche sich schon auf so etwas vorbereitet hatten. Nun lag er also wieder einmal in einer Umarmung von Irvine, welcher ihn, warum auch immer, fest an sich gedrückt hielt. Ceres war es eigentlich nur peinlich, ihn so nah an sich zu spüren, sodass es ihm die Sprache verschlagen hatte und nicht mehr protestierte als der Lehrer ihm leise zuflüsterte: "Ich fahr dich jetzt..." Das Herz des Rothaarigen pulsierte so stark, dass es fast schmerzhaft war. Außer einem 'Tschüss', als Ceres die Wagentür zuschlug, sagte dieser kein Wort mehr zu Irvine, denn er hatte irgendwie Angst auf seine Reaktionen und ihm war die Lust zu Reden eindeutig verflogen. Er machte sich nur noch Gedanken über dieses seltsame Gefühl, das von ihm Besitz ergriffen hat, als er in Irvines Armen lag und seinen Duft so extrem war genommen hatte, dass es ihm die Kehle zuschnürte...